

13 Merkblatt Shigellose

Die Shigellose ist eine durch Bakterien verursachte Durchfallerkrankung des Menschen.

1 Vorkommen

Shigellen sind weltweit verbreitet. Sie kommen vor allem in tropischen und subtropischen Gebieten vor. Infektionen treten meist in warmen Jahreszeiten auf, wobei Kinder am häufigsten betroffen sind.

2 Erregerreservoir

Der Mensch ist das einzige Erregerreservoir für Shigellen. Unter den Tieren sind ausschließlich Affen empfänglich. Symptomlose Ausscheider kommen vor.

3 Infektionsweg

Die Verbreitung von Shigellen erfolgt meistens von Mensch zu Mensch (fäkal-oral) durch Kontakt, in seltensten Fällen über fäkalkontaminierte Lebensmittel oder Wasser (auch über kontaminiertes Badewasser). Fliegen sind an der Erregerverbreitung beteiligt. Die Infektion durch Lebensmittel ist insbesondere in wärmeren Ländern von Bedeutung wenn die Lebensmittel unter schlechten hygienischen Bedingungen hergestellt werden. Die Infektionsdosis, die zum Ausbrechen der Krankheit führt, ist niedrig (10-200 Bakterien), da die Bakterien von der Magensäure kaum abgetötet werden.

4 Zeit von Kontakt mit dem Erreger bis zur Erkrankung (Inkubationszeit)

Die Inkubationszeit beträgt selten mehr als 12-96 Stunden. Die Erreger werden während der akuten Erkrankung und auch noch daran anschließend (1-4 Wochen) mit dem Stuhl ausgeschieden.

5 Krankheitserscheinungen (Symptomatik)

Erkrankte Menschen leiden an starken Durchfällen (bis 30 Stuhlentleerungen pro Tag) mit schleimig, blutigem Stuhl, Bauchkrämpfen, Fieber und Sepsis.

6 Diagnostik

Der Erregernachweis erfolgt vorwiegend aus Enddarmabstrichen.

7 Vorbeugung und Bekämpfung

Die grundlegende Vorbeugung sind Hygienemaßnahmen wie etwa Sauberkeit bei Trinkwasser- und Nahrungsmittelzubereitung, regelmäßige Händedesinfektion sowie Fäkalienbeseitigung. In Gebieten, in denen die Erreger vorkommen, ist das Wasser vor dem Trinken abzukochen, Obst und Gemüse zu Schälen und ebenfalls abzukochen. Die Speisen sollten nur in gut durchgegartem Zustand verzehrt werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Amtstierarzt.

Empfohlene Links: www.ages.at , www.bmg.gv.at